

DEISTER VEREINS- MEISTER
Sammeln Sie Punkte für Ihren Verein
22107301_002625

**Apotheker Harald Klöber e.K.**
Breite Straße 11
30890 Barsinghausen
Telefon (05105) 4255
Fax (05105) 524950
info@deister-apotheke.de
www.deister-apotheke.de



DEISTER APOTHEKE

ROSEN APOTHEKE



IHRE APOTHEKE MIT DEM SERVICEPLUS
Hans-Böckler-Straße 28
30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 52 43-0
Fax (0 51 05) 52 43-15
www.rosen-apotheke-barsinghausen.de





Wespennest am Schuppen – und nun?

Es ist so groß wie ein Handball und wird weiter wachsen: Annegret Lehmann aus Egestorf will das Gebilde nicht entfernen, weil sie die Natur nicht stören möchte. Doch hätte sie das überhaupt gedurft?

Egestorf. Vor ungefähr sechs Wochen, als sie in den Schuppen wollte, um den Rasenmäher herauszuholen, hat es Annegret Lehmann aus Egestorf entdeckt: ein Wespennest direkt über der Eingangstür. Damals war es nur etwas größer als eine Murre. Inzwischen ist die grau-beige Kugel, die wie Papier aussieht, fast so groß wie ein Handball. Und sie wächst stetig.

Vor der Öffnung herrscht reger Flugverkehr. Nein, Angst vor den gelb-schwarz-gestreiften Insekten habe sie nicht, sagt Lehmann. Meist seien Wespen ja auch harmlos. Genügend Abstand hält sie vorsichtshalber trotzdem. Am Donnerstag kämen die Enkel zu Besuch, erzählt die 69-Jährige. „Dann müssen wir natürlich schon gut aufpassen.“

Lehmann will die Natur nicht stören. Deswegen lässt sie das Wespennest hängen. Die Schiebetür des Schuppens bleibt nun einfach geöffnet, und den Rasen hält jetzt ein Mähroboter kurz. „So ein Wespennest ist ja schon ein Phänomen und ein bemerkenswertes Bauwerk“, findet die Seniorin. „Und ein Wespennest zu beobachten, ist wirklich spannend“, sagt sie. Das Nest weg-

nachmachen zu lassen, sei für sie überhaupt nicht infrage gekommen. „Ich tue das gern, für die Umwelt“, sagt sie.

Wissenschaftler bestätigen die wichtige Rolle von Wespen im Ökosystem. Sie sind nicht nur lästige Insekten, sondern wichtige Bestäuber und halten Schädlinge in Schach, indem sie andere Insekten jagen. Annegret Lehmann macht im Prinzip alles richtig. „Ein Wespennest ist Teil der Natur, man kann mit dem Wildtier Wespe zusammenleben und den Garten trotzdem nutzen“, sagt Barsinghausens Vorsitzende des Naturschutzbundes (Nabu), Elke Steinhoff.

Einfach weg damit? Wespen stehen unter Naturschutz

Ein Wespennest über der Eingangstür eines Schuppens ist zwar ärgerlich, aber meist ungefährlich, solange man die Wespen nicht provoziert. Ohnehin: Wespennester dürfen nur in Ausnahmefällen entfernt werden. Denn: „Wespen stehen wie die meisten Wildtiere unter Naturschutz“, betont die Nabu-Chefin. Ein Wespennest zu entfernen



Schon fast so groß wie ein Handball: Ein Wespennest besteht hauptsächlich aus einer papierartigen Masse, die von Wespen aus zerkaumtem Holz und Speichel hergestellt wird. Diese Masse wird zu Waben geformt und von mehreren Schichten umhüllt, die das Innere vor Wettereinflüssen schützen.

FOTO: JENNIFER KREBS

Nesthülle darf man gefahrlos und ohne Genehmigung entfernen. Das Wespennest zerfällt normalerweise aber auch von selbst, wenn es verlassen wurde, sagt Steinhoff.

Wespen wählen die Gartenaue eigentlich nur deshalb, weil ihnen geeignete Hohlräume fehlen. „Normalerweise nutzen Wespen hohle Bäume, oder auch Dachunterstände oder Nistkästen“, sagt die Vorsitzende des Barsinghäuser Nabu. Sie rät: In der Nähe von Wespennestern sollte man vorsichtig sein, keine schnellen oder schlagenden Bewegungen machen, Erschütterungen vermeiden und die unmittelbare Nähe am besten meiden.

Auch Hornissen gehören zu den Wespen

„Die Deutsche oder die Gemeine Wespe können schon mal sehr aggressiv werden, wenn sie sich bedroht fühlen“, weiß Steinhoff. Sie seien Dunkelbrüter und lebten in Erdnestern oder Hohlräumen. „Alle anderen Wildwespen sind harmlos, Wildbienen zum Beispiel stechen normalerweise gar nicht“, sagt Steinhoff.

Auch die besonders streng geschützten Hornissen gehören zu den Wespen. Sie seien aber nicht aggressiver oder gefährlicher als ihre kleineren Verwandten, sagt Steinhoff. „Ich hatte mal ein Hornissennest einen Sommer lang in einem Starenkasten, das war kein Problem, niemand wurde gestochen“, erzählt sie. Sie habe auch mal ein großes Hornissenest unter einer Bushaltestelle gekannt. Auch den Schülerinnen und Schülern, die die Haltestelle genutzt hätten, sei hier aber nie etwas passiert. „Auch sie konnten mit den Wespen gefahrlos auskommen und wurden nicht gestochen“, sagt Steinhoff.

Doch was tun, wenn ein Wespennest stört? Der Naturschutzbund rät: Wenn eine Entfernung eines Wespennestes nötig ist, sollte dies von Fachleuten durchgeführt werden. Es gibt ausgebildete Wespenberater oder auch autorisierte Firmen, die beraten, Tipps geben und unter Umständen auch die Nester beseitigen oder umsetzen können und dürfen. Experte in der Nähe ist unter anderem Wespenberater Thomas Haubrich aus Wennigsen, Telefon (05109) 675105 und (01512) 7086926.

Grundstein für die Zukunft gelegt

Neubau der Wilhelm-Stedler-Schule geht voran

Barsinghausen. Mit der feierlichen Grundsteinlegung wurde kürzlich ein weiterer Schritt im Bauprojekt der Wilhelm-Stedler-Schule getan. Im Zentrum der Veranstaltung: die Kinder, für die dieser Neubau eine lang ersehnte Perspektive eröffnet.

„Der symbolische Grundstein für den Neubau der Schule ist ein bedeutender Schritt für die Bildungslandschaft unserer Stadt und ein Hoffnungsschimmer für die Schülerinnen und Schüler, die derzeit noch unter herausfordernden Bedingungen lernen müssen“, sagt Schulleiterin Kathrin Flade. Aktuell ist die Schule auf zwei Standorte verteilt – ein Zustand, der laut Stadtverwaltung sowohl für Kinder als auch Lehrkräfte mit erheblichen Belastungen verbunden ist.

Während ein Standort extra renoviert wurde, ist der andere in einem Zustand, der den Anforderungen an ein kindgerechtes Lernumfeld kaum genügt. „Der Schulhof gleicht einer Baustelle, wo früher eine Fußballwiese war, liegt heute eine Steinwüste. Viel Staub, wenig Spielmöglichkeiten,



Es geht voran: Auf der Baustelle der Wilhelm-Stedler-Schule legen Bürgermeister Henning Schünhof und Bauunternehmer-Geschäftsführer Richard Siebrecht der Grundstein.

FOTO: PRIVAT

nicht nur einen Stein in die Erde – wir setzen ein Zeichen für die Zukunft. Eine Zukunft, die auf Bildung, Gemeinschaft und Chancengleichheit baut.“ Die neue Schule soll nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort des Miteinanders und der Demokratie werden – künftig wird hier auch der Ratssaal der Stadt Barsinghausen untergebracht sein.

Schünhof würdigte das Projekt als Gemeinschaftsleistung: „Der Bau dieser Schule ist das Ergebnis von Planung, Engagement und dem festen Willen, in die nächste Generation zu investieren.“

Für das Lehrerkollegium bedeutet der Neubau eine große Entlastung: Die tägliche Pendelzeit zwischen zwei Standorten entfällt, die Zusammenarbeit wird einfacher, die pädagogische Arbeit effizienter. „Wenn alles nach Plan verläuft und der Umzug in den Sommerferien 2026 gelingt, beginnt für unsere Schule ein neues Kapitel – vereint unter einem Dach, bereit für die Zukunft“, sagte Flade.

Barsinghausen. Die Freude am Lesen beginnt oft schon im Kindesalter. Doch der Übergang vom Bilderbuch zu den ersten eigenen Sätzen kann für Leseanfänger eine echte Herausforderung sein. Um diesen Prozess spielerisch und effektiv zu unterstützen, stellt die Stadtbücherei Barsinghausen ein neu konzipiertes Bücherregal vor, das speziell auf die Bedürfnisse von Kindern im frühen Lesestadium zugeschnitten sein soll.

Das Besondere an diesem Regal ist seine farbliche Kennzeichnung, die ein intuitives Vortextensystem repräsentiert. Dies erläutert die Stadtverwaltung. Grüne Bücher sind für die allerersten Schritte, oft mit viel Bildmaterial und einzelnen Wörtern, Silbentrennung oder sehr kurzen Sätzen gedacht. Ideal für Kinder, die gerade die Buchstaben lernen und erste Verbindungen herstellen.

Gelbe Bücher: Hier werden die Sätze etwas länger, der Wortschatz erweitert sich, aber die Geschichten bleiben überschaubar und leicht verständlich. Geeignet für Kinder, die schon erste kurze Texte lesen können.

Rote Bücher: Diese Stufe bietet schon komplexere Satzstrukturen und längere Geschichten. Der Anteil an Text nimmt zu, während die Illustrationen unterstützend wirken. Für fortgeschrittene Leseanfänger, die bereits flüssiger lesen.

Schwarze Bücher: Die oberste Stufe umfasst Bücher, die den Übergang zu richtigen Kinderbü-



Neues System: Speziell für Leseanfänger hat das Team der Barsinghäuser Bücherei Material farblich gekennzeichnet.

FOTO: PRIVAT

chern markieren. Der Text überwiegt, die Geschichten sind detaillierter und der Wortschatz vielfältiger. Perfekt für Kinder, die bereit sind für spannende Abenteuer und erste echte Romane.

„Unser Ziel ist es, Kindern den Einstieg ins Lesen so einfach und motivierend wie möglich zu gestalten“, erklärt das Büchereiteam. „Durch die klare farbliche Einteilung finden Kinder und ihre Eltern schnell die passenden Bücher, die weder über- noch unterfordern. Das nimmt den Druck und fördert die Lesekompetenz Schritt für Schritt.“

Das neue Regal mit seinen farbenfrohen Abteilungen wird ab sofort in der Stadtbücherei verfügbar sein und verspricht, vielen jungen Leserinnen und Lesern den Weg in die faszinierende Welt der Bücher zu ebnen.

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44

762801_002625

-ANZEIGE-

ASB-Tagespflege Ronnenberg

Gäste genießen ein Sommerfest mit viel Musik und Tanz

Sommer, Sonne und gute Laune in bester Gesellschaft: Beim Sommerfest der ASB-Tagespflege Ronnenberg haben sich jetzt mehr als 50 Gäste prächtig amüsiert. Dabei begrüßte das Team um Leiterin Eman Musa nicht nur Besucherinnen und Besucher aus der Tagespflege, sondern auch Angehörige zum gemeinschaftlichen Fest im Partyzelt und unter dem Pavillon.

Zur richtigen Feierstimmung trug vor allem auch die Partyband der Oldie-Boys mit ihrer Musik bei. Viele ebenso vertraute wie beschwingte Melodien zauberten nicht nur ein Lächeln auf die Gesichter der Festgäste, sondern animierten auch zum Tanzen. „Die Jungs waren klasse“, lautete das einhellige Lob für die Musiker.



Mehr als 50 Gäste genießen bei bester Laune das Sommerfest.

Klasse war auch der Festschmaus mit leckeren Salaten, Grillgut, Kuchen und Früchtebowle – wie immer appetitlich zubereitet von der Tagespflege-Küchenfee Ingrid. Speisen und Getränke trafen genau den Geschmack der Partygäste.

„Alle Gäste waren von unserem Sommerfest begeistert. Viele riefen anschließend extra bei uns an oder bedankten sich persönlich“, freute sich das gesamte Team der ASB-Tagespflege Ronnenberg über die positive Resonanz für ein gelungenes Fest.

ASB-Tagespflege Ronnenberg
Ihmer Tor 1
30952 Ronnenberg
Telefon: (05109) 562 29 55
www.asb-leine-weser.de

